Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 09. März 2018 um 10:59 Uhr

Am heutigen Freitag findet das erste Spiel des Playoff-Achtelfinals statt. Als Siebter der Oberliga Süd treffen die Eisbären auf den Vizemeister der Nordstaffel, den MEC Saale Bulls Halle. Zum Auftakt der Best-of-five-Serie müssen die Regensburger zuerst auswärts antreten.

Hinter den Einsätzen von Benjamin Kronawitter und Jason Pinizzotto stand bis vor kurzen noch ein Fragezeichen, doch stellten sich die Verletzungen als nicht so schlimm heraus und beide können heute Abend auflaufen. Auch Philipp Vogel und Leopold Tausch sind einsatzbereit. Weiterhin nicht einsatzfähig sind Lukas Heger (Saisonende), Xaver Tippmann, Steven Maier (Leiste) und Alexander Eckl. David Felsoci ist nach seiner Spieldauerstrafe gegen Selb am heutigen Abend gesperrt. Aus der DNL-Mannschaft des EV Regensburg stehen keine Spieler im Aufgebot von Igor Pavlov. Peter Holmgren geht als Nummer eins in die Playoffs, Backup ist Justin Schrörs.

Die Formkurve der Domstädter zeigt definitiv nach oben, so konnten fünf der letzten sieben Partien siegreich gestaltet werden. Das dadurch neu gewonnene Selbstvertrauen wollen die Regensburger nun mit in die Playoffs nehmen und alles daran setzen, die bisher verkorkste Saison noch zum Positiven zu wenden. „Wir müssen einfach ruhig bleiben und jeder muss bereit sein alles zu geben. Ein bisschen mehr Einsatz, ein bisschen mehr Wille. Dann glaube ich, werden wir diese Serie gewinnen.“, so Kapitän Peter Flache.

Das Team der Saale Bulls wird von Dave Rich trainiert, der auch in den südlichen Regionen des Landes kein Unbekannter ist. Als Spieler war der gebürtige Kanadier u.a. für Amberg und Selb, als Trainer bereits für Füssen, Bad Tölz, Landsberg, Passau und Sonthofen tätig. Ähnlich wie die Eisbären spielten die Hallenser eine mäßige Hauptrunde, konnten sich in der Meisterrunde aber enorm steigern und stürmten vom siebten auf den zweiten Platz. Dabei blieben die Bulls in 18 Spielen nur viermal ohne Punkte. Herzstück der Saale Bulls ist die Defensive, nur die Tilburg Trappers kassierten noch weniger Gegentore. Punktbester Verteidiger ist der 25-Jährige Kanadier Steven Tarasuk, er konnte sieben Tore und 25 Assists für sein Team beisteuern. Die Scorer-Wertung führt, mit 38 Punkten aus 37 Spielen, der Deutsch-Kanadier Nathan Burns an. Der erfahrenste Spieler der Händelstädter ist eindeutig Nathan Robinson, der mit seinen 36 Jahren immer noch den Unterschied ausmachen kann. Der Kanadier, der sogar über NHL Erfahrung verfügt und mit Mannheim und Berlin insgesamt drei DEL-Titel feiern konnte, ist mit einem Punkteschnitt von 1,5 der effektivste Spieler des MEC.

Spielbeginn im Sparkassen-Eisdom ist um 20:00 Uhr. Auf www.eisbaeren-liveticker.de bieten wir wie üblich einen Liveticker an. Außerdem gibt es unter www.saalebulls.com/livestream/ die Möglichkeit, das Spiel für 5,00 € im Livestream zu verfolgen. Allen mitreisenden Fans wünschen die Eisbären eine gute Anreise.